

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 1. Mai 2020 / BJ

## **Coronavirus – Aktuelle Lage der Bildung in Uri**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler  
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen  
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer  
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Nun herrscht Klarheit: Der Bundesrat hat vergangenen Mittwoch bestätigt, dass die obligatorischen Schulen am 11. Mai 2020, also nach unseren Urner Frühlingsferien, ihre Türen wieder öffnen dürfen. In der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) steht der ersehnten Rückkehr in den Präsenzunterricht somit nichts mehr entgegen. Aber aufgepasst: Obschon neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft zeigen, dass Kinder und Jugendliche nicht Treiber der Corona-Pandemie sind, so sind bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts doch dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechende Vorsichtsmassnahmen nötig. Darum haben wir für unsere Schulen ein kantonales Schutzkonzept ([www.ur.ch](http://www.ur.ch); Suchbegriff: Schutzkonzept) erarbeitet, das in der kommenden Woche nun von jeder Schule eingeführt wird, wobei auf die zum Teil unterschiedlichen Begebenheiten vor Ort Rücksicht genommen werden kann.

Derweil gönnen sich die Lernenden und Lehrpersonen im Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) ein paar Tage unterrichtsfreie Zeit. Hier soll der Präsenzunterricht am 8. Juni 2020 wieder starten. Bis dahin wird auch für die Schulen der Sekundarstufe II ein Schutzkonzept vorliegen. Beim Qualifikationsverfahren ist die Ausgangslage mit Blick auf die praktischen Prüfungen in den meisten Berufen inzwischen klarer geworden: Die Organisationen der Arbeitswelt (OdA) haben ihre Eingaben beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gemacht. Das SBFI hat die Eingaben geprüft und gibt die Variantenwahl für die praktischen Prüfungen in einem laufenden Prozess zur Umsetzung frei, so dass die kantonalen Prüfungsleitungen und die Chefexperten hernach alle Details planen können. Die betreffenden Lernenden werden entsprechend informiert.

Was die Berufsmaturität angeht: Hier hat der Bundesrat nach Konsultation der Verbundpartner der Berufsbildung (Bund, Kantone, Organisationen der Arbeitswelt) und der Hochschulrektorenkonferenz Swissuniversities am vergangenen Mittwoch beschlossen, ganz auf Erfahrungsnoten zu basieren. Ein wenig anders fiel der Entscheid des Bundesrats bei der gymnasialen Maturität: Jeder Kanton kann selber beschliessen, ob er schriftliche Prüfungen durchführen will. Die Kantone können so auf ihre Weise der unterschiedlichen Betroffenheit durch die Corona-Pandemie und den unterschiedlichen pädagogischen und organisatorischen Gegebenheiten, die aus dem Verbot des Präsenzunterrichts resultiert haben, Rechnung tragen. In jenen Kantonen, wo keine Prüfungen stattfinden, wird das Zeugnis auf der Basis von Erfahrungsnoten abgegeben. Der Entscheid des Bundesrats bedeutet nun, dass der Kanton Uri seinen Plan umsetzen kann, die schriftlichen Prüfungen stattfinden zu lassen (und zwar in der Zeit vom 15. bis 19. Juni 2020), die mündlichen Prüfungen aber zu streichen. Wie die schriftlichen Maturaprüfungen im Verhältnis zur Jahresnote zu gewichten sind, werden der Mittelschulrat und die Maturitätskommission bis Mitte Mai 2020 entscheiden. Ebenfalls bis dahin werden die Beschlüsse zum Promotionsverfahren im laufenden Schuljahr vorliegen. In der nächsten Woche arbeitet die Leitung der Mittelschule zudem intensiv an den Vorbereitungen zum Start des Präsenzunterrichts für die ersten drei Jahrgangsstufen am 11. Mai 2020; die oberen drei Klassen (4. bis 6.) sollen am 8. Juni 2020 folgen.

Wir sehen: Allmählich, Schritt für Schritt, geht das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Schweiz wieder in den Normalzustand über. Für den Bereich der Bildung dürfen wir sagen, dass wir unser grosses Ziel – die Bildungschancen für Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende – intakt zu halten –, nie aus den Augen verloren haben und voraussichtlich gut erreichen werden. Dazu erforderlich war und ist weiterhin ein grosser Kraftakt von allen, die sich in der Bildung engagieren. Dass Sie diesen Kraftakt geleistet haben und weiterhin leisten, dafür danke ich Ihnen herzlich! Uns allen wünsche ich weiterhin gutes Gelingen!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Mitglieder der Schulkommission bzw. uri
- Mitglieder der Berufsbildungskommission
- Amt für Volksschule
- Amt für Berufsbildung
- Direktionssekretariat